

Die kroatische Mezzosopranistin Nina Tarandek tritt Anfang 2025 am *Kroatischen Nationaltheater in Zagreb* als Dorabella in Mozarts *Così fan tutte* auf. Danach ist sie an der *Oper Frankfurt* in der Neuproduktion von Wagners *Parsifal* zu erleben. Zudem interpretiert sie *Schostakowitschs 14. Sinfonie* mit der *Holst-Sinfonietta* in Freiburg.

Im Sommer 2024 trat sie bei den *Tiroler Festspielen Erl* in *Die Walküre* auf und war beim *Festival MITO Settembre Musica* in Turin mit Liedern von Franco Alfano zu erleben. Beim *Ultraschall Festival in Berlin* sang sie das Porträtkonzert von Jean Barraqué, das auf Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt wurde. Zudem wirkte sie in Freiburg beim *CD-Release-Konzert* mit Werken von Franco Alfano mit, dessen Aufnahme für den *Deutschen Schallplattenkritik-Preis* nominiert wurde.

Jüngere Engagements führten die Sängerin u.a. als *Mercédès* (Carmen) in der Freilichtbühne "Oper im Steinbruch" in Österreich sowie die Rolle des *Beppe* in Mascagnis *L'amico Fritz* und *Ortlinde* in *Die Walküre* bei den *Tiroler Festspielen* in Erl. Dort war sie zuvor auch in *Bachs Matthäus-Passion* zu erleben, die vom ORF in der Fernsehreihe *Wir spielen für Österreich* übertragen wurde. Darüber hinaus trat Nina mit dem *Varaždin Baroque Orchestra* in der *Varaždin Cathedral* und im *Sultans of Opera-Konzert* mit dem *Pera Ensemble* am *Kroatischen Nationaltheater* in *Varaždin* auf.

Während ihrer Zeit als Mitglied des Ensembles der *Oper Frankfurt* war sie in Rollen wie *Angelina* (*La Cenerentola*), *Zerlina* (*Don Giovanni*), *Dorabella* (*Così fan tutte*), *Cherubino* (*Le Nozze di Figaro*), *Sesto* (*Giulio Cesare in Egitto*) und *Kate* (*Owen Wingrave*) sehr erfolgreich. Gast Engagements führten Frau Tarandek u.a. als *Sesto* am *Theater Freiburg*, in *Dido* und *Aeneas* in der *Semperoper Dresden*, in *Die Meistersinger von Nürnberg* an der *Volksoper Wien*, als *Zweite Hofdame* (*Der Prinz von Homburg*) am *Theater an der Wien*, als *Dorabella* bei der *Vilnius City Opera* und mit dem *Simon Bolivar Orchestra* auf. Sie begeisterte auch das Publikum als *La Malaspina* in der italienischen Uraufführung von *Sciarrinos Luci mie traditrici* (CD von *Stradivarius*, DVD von *EuroArts*) beim *Cantiere Internazionale d'Arte* in *Montepulciano*.

Nina Tarandek konzertierte u.a. mit dem *hr-Sinfonieorchester*, als *Anna Kennedy* (*Maria Stuarda*) mit dem *Frankfurter Opern- und Museumsorchester* in der *Alten Oper Frankfurt*, in *The Cunning Little Vixen* mit dem *BR-Sinfonieorchester* unter der Leitung von *Franz Welser-Möst* im *Gasteig* in *München*, mit dem *Mozarteum Orchester Salzburg* in Mozarts *C-Moll-Messe* und *Beethovens Symphonie Nr. 9*, mit den *Wiener Philharmonikern* auf *Tournee in China*, mit dem *Prager Radio Sinfonieorchester*, der *Zagreber Philharmonie* und in *Pergolesis Stabat Mater* mit den *Wiener Virtuosen* im *Wiener Musikverein* aufgetreten.

Als Lied Interpretin begeisterte Frau Tarandek bisher etwa bei den *Kasseler Musiktagen* in *Kassel*, bei den *Koblenzer Kammerkonzerten* in *Koblenz*, im *hr-Sendesaal* mit Wagners *Wesendonck-Liedern* mit dem *Frankfurter Streichsextett*, an der *Oper Frankfurt*, beim *Kammermusikfestival* in *Čakovec*, und in *Abu Dhabi*.

Frau Tarandek studierte Gesang bei Ute Schwabe und Julia Conwel sowie Lied- und Oratorium Interpretation bei Carolyn Hague und Birgid Steinberger an der Musik und Kunst Privatuniversität in Wien.

Im Jahr 2018 wurde sie von der Opernwelt-Zeitschrift als "Sängerin des Jahres" nominiert.
Im Jahr 2006 gewann sie den ersten Preis beim Fidelio-Wettbewerb in Wien.